

Reisesegen zum Start

Raimund Kraus radelt 16 000 Kilometer bis Kapstadt

ZIEMETSHAUSEN - Mit dem Reisesegen von Pfarrer Karl B. Thoma und dessen indischem Urlaubsvertreter Pater Binoy ist Raimund Kraus zu seiner 16 000 Kilometer langen Radreise nach Kapstadt in Südafrika aufgebrochen.

Die beiden Priester erbaten die Gegenwart Gottes für die „Pilgerreise“, die hilfsbedürftigen Menschen zugute kommt. Seine selbst finanzierte Leidenschaft, mit dem Fahrrad die Welt zu bereisen, verbindet Kraus diesmal über die Missionsarbeit seiner Pfarrei Ziemetshausen mit der Unterstützung für Aids-Kranke, HIV-Infizierte und Arme bei den indischen Missionaren des heiligen Franz von Sales in Keetmanshoop (Namibia). Er wird sie auf seinem Weg für zwei Wochen besuchen.

Die Hilfe gegen die schreckliche Not, der er bei früheren Fahrten besonders in Afrika, aber auch in anderen Erdteilen begegnete, sei ihm Herausforderung und Ansporn zugleich, die Strecke zu wagen, sagte Kraus. Er will die Tour in sechs Monaten bewältigen.

Zum Spendenstand von 2260 Euro auf dem Konto des Ziemetshauer Missionskreises von Gabriele Natzer kamen weitere 500 Euro dank des kostenlosen Frühstücks, das die Bäckerei Bosch zum Start der Solidaritätsfahrt spendete. Bürgermeister Anton Birle war unter den 20 Radfahrern, die Kraus bis Memmingen begleiteten. Die Freiwillige Feuerwehr geleitete den Tross aus dem Ort und ein kostenloser „Bussenwagen“ begleitete die Gruppe und half beim Rücktransport.

Große Anteilnahme und Unterstützung erfährt der 46-jährige Rohrleitungsbauer Kraus, der seit zehn Jahren in Ziemetshausen lebt, auch aus dem Umfeld der Familienangehörigen und Freunde seines Heimatortes Anried.

Spenden werden über die Katholische Kirchenstiftung Ziemetshausen, Konto 40014961, Sparkasse Ziemetshausen, BLZ 72051840, unter dem Stichwort „Projekt Namibia“ erbeten.

Im Internet-Tagebuch informiert Kraus unter www.raimundsradsreisen.jimdo.com über den Verlauf der Tour.



Pfarrer Karl B. Thoma (links) und Pater Binoy (Dritter von links) erteilten Raimund Kraus (Zweiter von links) den Reisesegen.

Foto: Wiedemann